

Konferenzprogramm

„Nachhaltige Mobilität in der Zukunftsstadt: Transformation von Gesellschaft, Raum & Governance“

(Stand: 09/03/2023)

18. Jahrestagung des Arbeitskreises "Mobilität und Verkehr" (AK MoVe) in Kooperation mit dem Pegasus-Netzwerk für Mobilitäts- und Verkehrsforschung und der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) Rhein-Main, und Konferenz des BMBF-geförderten Projektes *QuartierMobil 2*, 15./16. Juni 2023, Goethe-Universität in Frankfurt a.M.

Das Organisationsteam des AK Mobilität und Verkehr 2023

Annabell Baumgartner, Marcus Klein, Martin Lanzendorf & Tonio Weicker
(Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

Claudia Hille
(FH Erfurt, Co-Sprecherin AK MoVe und Pegasus-Netzwerk)

Kerstin Schäfer
(Utrecht University)

Hanna Wagener
(Stadt Darmstadt)

Mittwoch, 14.06.2023			
ab 18:30 Uhr	PEGASUS-STAMMTISCH & GET-TOGETHER AK MOVE 2023 IM SCHÖNEBERGER, Berger Straße 237, 60385 Frankfurt am Main/Bornheim		
Donnerstag, 15.06.2023			
ab 08:30 Uhr	ANKUNFT Foyer 1.OG		
09:00 bis 09:05 Uhr	BEGRÜßUNG & EINFÜHRUNG Raum 1.801		
09:05 bis 10:05 Uhr	KEYNOTE Raum 1.801 (Moderation: Martin Lanzendorf) Bitte wenden! Was bedeutet eine nachhaltige Verkehrstransformation für die Gesellschaft? Katharina Manderscheid (<i>Universität Hamburg</i>)		
10:05 bis 10:30 Uhr	KAFFEPAUSE Foyer 1. OG		
10:30 bis 12:30 Uhr	GESELLSCHAFT I Raum 1.801 (Moderation: Kerstin Schäfer) Mobilitätskulturen treffen Innovationskulturen: experimentelle Erneuerung urbaner Mobilität in München? Michael Mögele, Alexander Wentland (<i>TU München</i>) „Ich habe mein Mobilitätsverhalten komplett umgestellt“ – Mobilitätsexperimente als Lernorte der Transformation Jutta Deffner, Luca Nitschke, Melina Stein (<i>Institut für sozial-ökologische Forschung Frankfurt a.M., ISOE</i>) Zu Fuß in die post-pandemische-Stadt: Veränderungen und Ambivalenzen sozialer Mobilitätspraktiken des Zufußgehens Monika Pentenrieder (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>) Mobility democracy?! Analyzing the imaginary of inclusive transitions in urban mobility planning Antonia Graf (<i>Westfälische Wilhelms-Universität Münster</i>), Anne Kantel (<i>Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsförderung Karlsruhe, ISI</i>)		
12:30 bis 13:30 Uhr	MITTAGSPAUSE		
13:30 bis 15:00 Uhr	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> RAUM Raum 1.801 (Moderation: Jana Kühl) Sonntagvormittag grün, Freitagnachmittag dunkelrot“ – Infrastrukturelle und situative Einflussfaktoren auf das subjektive Sicherheitsgefühl beim Radfahren Elisabeth Wüthrich, Monika Popp, Henrike Rau (<i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>) Evaluierung der Hamburger Velorouten unter Bikeability-Aspekten Thomas Pohl, Christoph Haferburg, Jürgen Oßenbrügge (<i>Universität Hamburg</i>) Residential Self-Selection und die Bedeutung mobilitätsbezogener Gründe für die Wohnstandortwahl am Beispiel eines autoreduzierten Quartiers Marcus Klein (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> GOVERNANCE I Raum 1.802 (Moderation: Thomas Klinger) Die Konsultation von Bürger*innen bei Mobilitätsprojekten: Die Beteiligungslandschaft auf kommunaler Ebene in Deutschland" Laura Mark, Katharina Huseljić, Tobias Escher (<i>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i>) Multimodale Mobilitätsplattformen im Kontext Öffentlicher Mobilität – Analyse von Akteursstrukturen und sozio-technischen Transformationsprozessen Christina Wolking (<i>TU Berlin</i>) Ist Mobilität planbar? Potentiale einer mobilitätsorientierten Perspektive für Raumentwicklung und Verkehrsplanung Alexander Rammert (<i>TU Berlin</i>) </td> </tr> </table>	RAUM Raum 1.801 (Moderation: Jana Kühl) Sonntagvormittag grün, Freitagnachmittag dunkelrot“ – Infrastrukturelle und situative Einflussfaktoren auf das subjektive Sicherheitsgefühl beim Radfahren Elisabeth Wüthrich, Monika Popp, Henrike Rau (<i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>) Evaluierung der Hamburger Velorouten unter Bikeability-Aspekten Thomas Pohl, Christoph Haferburg, Jürgen Oßenbrügge (<i>Universität Hamburg</i>) Residential Self-Selection und die Bedeutung mobilitätsbezogener Gründe für die Wohnstandortwahl am Beispiel eines autoreduzierten Quartiers Marcus Klein (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>)	GOVERNANCE I Raum 1.802 (Moderation: Thomas Klinger) Die Konsultation von Bürger*innen bei Mobilitätsprojekten: Die Beteiligungslandschaft auf kommunaler Ebene in Deutschland" Laura Mark, Katharina Huseljić, Tobias Escher (<i>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i>) Multimodale Mobilitätsplattformen im Kontext Öffentlicher Mobilität – Analyse von Akteursstrukturen und sozio-technischen Transformationsprozessen Christina Wolking (<i>TU Berlin</i>) Ist Mobilität planbar? Potentiale einer mobilitätsorientierten Perspektive für Raumentwicklung und Verkehrsplanung Alexander Rammert (<i>TU Berlin</i>)
RAUM Raum 1.801 (Moderation: Jana Kühl) Sonntagvormittag grün, Freitagnachmittag dunkelrot“ – Infrastrukturelle und situative Einflussfaktoren auf das subjektive Sicherheitsgefühl beim Radfahren Elisabeth Wüthrich, Monika Popp, Henrike Rau (<i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>) Evaluierung der Hamburger Velorouten unter Bikeability-Aspekten Thomas Pohl, Christoph Haferburg, Jürgen Oßenbrügge (<i>Universität Hamburg</i>) Residential Self-Selection und die Bedeutung mobilitätsbezogener Gründe für die Wohnstandortwahl am Beispiel eines autoreduzierten Quartiers Marcus Klein (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>)	GOVERNANCE I Raum 1.802 (Moderation: Thomas Klinger) Die Konsultation von Bürger*innen bei Mobilitätsprojekten: Die Beteiligungslandschaft auf kommunaler Ebene in Deutschland" Laura Mark, Katharina Huseljić, Tobias Escher (<i>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</i>) Multimodale Mobilitätsplattformen im Kontext Öffentlicher Mobilität – Analyse von Akteursstrukturen und sozio-technischen Transformationsprozessen Christina Wolking (<i>TU Berlin</i>) Ist Mobilität planbar? Potentiale einer mobilitätsorientierten Perspektive für Raumentwicklung und Verkehrsplanung Alexander Rammert (<i>TU Berlin</i>)		

15:00 bis 15:15 Uhr	KAFFEPAUSE	Foyer 1. OG
15:15 bis 16:15 Uhr	<p>PEGASUS-POSTERWALK I (Moderation: Christina Wolking)</p> <p>1. Wie können Reallabore zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten und Einstellungsänderungen städtischer Bewohner:innen beitragen? Eine Analyse des Status quo in zwei Münchner Quartieren Simone Margarete Aumann (<i>TU München</i>)</p> <p>2. Konzeption geeigneter, klimaschützender Maßnahmenpakete für die Mobilitätswende in der Region FrankfurtRheinMain Jan Barthel (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>)</p> <p>3. Lab – Intervention – Experiment and the like. Untangling the conceptual confusion of temporary instruments for the sustainability transformation of urban space Jan-Peter Glock (<i>Umweltbundesamt Dessau</i>)</p> <p>4. Aktiv & Selbstständig Unterwegs als Jugendliche – eine Frage des Geschlechts? Annika Heinzlmann (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p> <p>5. Man muss irgendwie die Leute zur Kooperation überreden“ – Soziale Umordnung in technikzentrierten Reallaboren Manuel Jung (<i>TU München</i>)</p> <p>6. Die Suche nach Biketopia: Pop-up-Radwege als dauerhaftes Instrument für die Mobilitätswende? Das Fallbeispiel Berlin Simon Kaser, Katharina Csillak (<i>Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. Berlin, IKEM</i>)</p> <p>7. Für alle gedacht, für einige gemacht? Perspektiven von Bürger*innen zu politischer Beteiligung in der Verkehrswende am Beispiel von städtischer Straßenraumgestaltung in Berlin Anke Kläver (<i>Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit, Helmholtz-Zentrum Potsdam</i>)</p> <p>8. Das Potential zivilgesellschaftlicher Konflikte für die Mobilitätswende Anna Loffing (<i>TU Dortmund</i>)</p> <p>9. Machtvolle Mobilitätskulturen Michael Pollock (<i>Westfälische Wilhelms-Universität Münster</i>)</p> <p>10. Die Rolle des medialen Diskurses über getötete Radfahrer:innen - Diskursanalyse Wie hat sich der Diskurs über getötete Radfahrer:innen verändert – vor dem Hintergrund der Entstehung des Mobilitätsgesetzes in Berlin (2016 – 2021)? Marlene Sattler (<i>TU Berlin</i>)</p> <p>11. Wie transdisziplinäre Projekte zu einer klimafreundlichen Mobilität in Städten beitragen können Katharina Vogt, Kathrin Foshag, Sabrina Ebenhoch (<i>Universität Heidelberg</i>)</p> <p>12. Parkraum und nachhaltige Mobilität in Wohnquartieren Marie Werneke, Carola Johanna Hintz (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p>	Raum 1.802
16:15 bis 17:15 Uhr	<p>QUARTIERMOBIL 2</p> <p>QuartierMobil 2: Ziele, Methodik und Ergebnisse Martin Lanzendorf (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>)</p> <p>Nachhaltige Mobilität in Darmstädter Bestandsquartieren – das Projekt QuartierMobil 2 Hanna Wagener (<i>Stadt Darmstadt</i>), Fabienne Bonin, Gisela Stete (<i>StetePlanung</i>)</p> <p>Akzeptierbarkeit von Maßnahmen zur Transformation des ruhenden Verkehrs: Ergebnisse aus acht Untersuchungsgebieten in Frankfurt am Main und Darmstadt Annabell Baumgartner (<i>Goethe-Universität Frankfurt a.M.</i>)</p>	Raum 1.802

<p>17:15 bis 18:15 Uhr</p>	<p>PODIUMSDISKUSSION Raum 1.802</p> <p>Mobilitätsquartiere der Zukunft? Sozial-ökologische Transformation urbaner Quartiere</p> <p>Moderation: Stefanie Schwerdtfeger (<i>Themenfeldleitung Mobilität bei Hessen Trade & Invest GmbH und Leitung des Fachzentrums Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen – für Kreis und Kommune</i>)</p> <p>Podiumsgäste:</p> <p>Jutta Deffner (<i>Institut für sozial-ökologische Forschung Frankfurt a.M., ISOE</i>)</p> <p>Heiko Nickel (<i>Strategische Verkehrsplanung, Dezernat für Mobilität und Gesundheit Stadt Frankfurt a.M.</i>)</p> <p>Jens Schippl (<i>Karlsruher Institut für Technologie, KIT</i>)</p> <p>Jana Schönemann (<i>Stabsstellenleitung Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Statistik Marburg</i>)</p> <p>Vincenzo Trevisan (<i>Sachgebietsleiter Konzeptionelle Mobilitätsplanung, Mobilitätsamt Darmstadt</i>)</p>		
<p>18:15 bis 19:15 Uhr</p>	<p>AK MOVE 2023 SITZUNG Raum 1.801 (alle sind herzlich willkommen)</p>		
<p>ab 20:00 Uhr</p>	<p>ABENDESSEN IM LOKALBAHNHOF, Darmstädter Landstraße 14, 60594 Frankfurt am Main/Sachsenhausen</p>		
<p>Freitag, 16.06.2023</p>			
<p>09:00 bis 10:30 Uhr</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>GESELLSCHAFT II Raum 1.802 (Moderation: Caroline Rozynek)</p> <p>Corona als Chance oder Risiko für die städtische Mobilitätspolitik? Eine empirische Untersuchung städtischer Bewältigungsstrategien Franziska Meinherz, Alexander Wentland (<i>TU München</i>)</p> <p>Zur Veränderbarkeit von Mobilitätsmustern – eine empirische Analyse von persönlichen sozialen Netzwerken Maike Puhe, Jens Schippl (<i>Karlsruher Institut für Technologie, KIT</i>)</p> <p>Parkraummanagement aus Sicht von Bewohner*innen: Ergebnisse aus der Befragung „Mobilität und Parken in Düsseldorf-Bilk“ Janina Welsch, Meike Küpper (<i>Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, ILS Dortmund</i>)</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>GOVERNANCE II Raum 1.801 (Moderation: Matthias Gather)</p> <p>Kommunale Verkehrspolitik und Mobilitätswende – multiperspektivische Einblicke und Schlussfolgerungen Volker Blees (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p> <p>Mehr als Algorithmen und Apps: Zum Mehrwert einer sozialwissenschaftlichen Mobilitätsperspektive auf On-Demand-Ridepooling in Klein- und Mittelstädten Christoph van Dülmen, Katharina Manderscheid (<i>Universität Hamburg</i>)</p> <p>Umbrüche in der Pendel-Mobilität: Praktiken und Strategien der Transformation in Hamburg Tobias Kraudzun, Jürgen Oßenbrügge, Christoph Haferburg (<i>Universität Hamburg</i>)</p> </td> </tr> </table>	<p>GESELLSCHAFT II Raum 1.802 (Moderation: Caroline Rozynek)</p> <p>Corona als Chance oder Risiko für die städtische Mobilitätspolitik? Eine empirische Untersuchung städtischer Bewältigungsstrategien Franziska Meinherz, Alexander Wentland (<i>TU München</i>)</p> <p>Zur Veränderbarkeit von Mobilitätsmustern – eine empirische Analyse von persönlichen sozialen Netzwerken Maike Puhe, Jens Schippl (<i>Karlsruher Institut für Technologie, KIT</i>)</p> <p>Parkraummanagement aus Sicht von Bewohner*innen: Ergebnisse aus der Befragung „Mobilität und Parken in Düsseldorf-Bilk“ Janina Welsch, Meike Küpper (<i>Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, ILS Dortmund</i>)</p>	<p>GOVERNANCE II Raum 1.801 (Moderation: Matthias Gather)</p> <p>Kommunale Verkehrspolitik und Mobilitätswende – multiperspektivische Einblicke und Schlussfolgerungen Volker Blees (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p> <p>Mehr als Algorithmen und Apps: Zum Mehrwert einer sozialwissenschaftlichen Mobilitätsperspektive auf On-Demand-Ridepooling in Klein- und Mittelstädten Christoph van Dülmen, Katharina Manderscheid (<i>Universität Hamburg</i>)</p> <p>Umbrüche in der Pendel-Mobilität: Praktiken und Strategien der Transformation in Hamburg Tobias Kraudzun, Jürgen Oßenbrügge, Christoph Haferburg (<i>Universität Hamburg</i>)</p>
<p>GESELLSCHAFT II Raum 1.802 (Moderation: Caroline Rozynek)</p> <p>Corona als Chance oder Risiko für die städtische Mobilitätspolitik? Eine empirische Untersuchung städtischer Bewältigungsstrategien Franziska Meinherz, Alexander Wentland (<i>TU München</i>)</p> <p>Zur Veränderbarkeit von Mobilitätsmustern – eine empirische Analyse von persönlichen sozialen Netzwerken Maike Puhe, Jens Schippl (<i>Karlsruher Institut für Technologie, KIT</i>)</p> <p>Parkraummanagement aus Sicht von Bewohner*innen: Ergebnisse aus der Befragung „Mobilität und Parken in Düsseldorf-Bilk“ Janina Welsch, Meike Küpper (<i>Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, ILS Dortmund</i>)</p>	<p>GOVERNANCE II Raum 1.801 (Moderation: Matthias Gather)</p> <p>Kommunale Verkehrspolitik und Mobilitätswende – multiperspektivische Einblicke und Schlussfolgerungen Volker Blees (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p> <p>Mehr als Algorithmen und Apps: Zum Mehrwert einer sozialwissenschaftlichen Mobilitätsperspektive auf On-Demand-Ridepooling in Klein- und Mittelstädten Christoph van Dülmen, Katharina Manderscheid (<i>Universität Hamburg</i>)</p> <p>Umbrüche in der Pendel-Mobilität: Praktiken und Strategien der Transformation in Hamburg Tobias Kraudzun, Jürgen Oßenbrügge, Christoph Haferburg (<i>Universität Hamburg</i>)</p>		
<p>10:30 bis 11:00 Uhr</p>	<p>KAFFEEPAUSE Foyer 1. OG</p>		

<p>11:00 bis 11:50 Uhr</p>	<p>IMPULSVORTRÄGE I: Raum 1.802 GOVERNANCE (Moderation: Tonio Weicker)</p> <p>Re-thinking the role of municipalities in mobility transitions: co-working spaces in the suburban and rural areas as a “new normal” Nadia Krasilnikova (TU Dortmund)</p> <p>Von der Verkehrs- zur Mobilitätsplanung – Transformationsbedarf der kommunalen Planung zur Umsetzung einer nachhaltigen Mobilität Sven Hausigke (TU Berlin)</p> <p>Governing urban mobility hubs between dynamics and stability Julia Hansel (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)</p> <p>Nahmobilität im Quartier mit Hilfe von Quartiersbussystemen Heiner Monheim (Institut für Raumentwicklung und Kommunikation, raumkom)</p>	<p>IMPULSVORTRÄGE II: Raum 1.801 EXPERIMENTE (Moderation: Claudia Hille)</p> <p>Der Beitrag von Lastenrädern bei der Transformation zur klimaneutralen Stadtverwaltung Johannes Gruber (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., DLR)</p> <p>Umsetzung von kleinteiligen Mobilitätsmaßnahmen im Rahmen eines ko-kreativen Reallabors Bjarne Lotze (Stadt Chemnitz, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrsplanung)</p> <p>Wie sieht eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung in der Stadt- und Verkehrsplanung aus? – Ergebnisse eines Reallabors und einer qualitativen Interviewstudie mit Beteiligungsexpert*innen und beteiligungserfahrenen Bürger*innen Madlen Günther, Maria Kreuzlein (TU Chemnitz)</p> <p>Boulevard of Broken Dreams: Visionen zur Zukunft der Mobilität im Angesicht von Krisen Stefanie Ruf (TU München)</p>
<p>11:50 bis 11:55 Uhr</p>	<p>PAUSE</p>	
<p>11:55 bis 12:30 Uhr</p>	<p>IMPULSVORTRÄGE III: AKTUELLE THEMEN I (Moderation: Mathias Wilde)</p> <p>Nachts auf dem Weg zur Arbeit – Wie die Nacht die Gestaltung und Wahrnehmung von Pendlerwegen beeinflusst Jonas Kapitzka (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen)</p> <p>A relational model of accessibility and its empirical application in two Polish metropolitan areas Filip Schmidt, Michał Czepkiewicz, Dawid Krysiński (Adam-Mickiewicz-Universität Posen, Polen)</p> <p>Kosten- und Erlösstrukturen geteilter Mobilität in urbanen Räumen Konstantin Krauß (Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsförderung Karlsruhe, ISI)</p>	<p>IMPULSVORTRÄGE IV: AKTUELLE THEMEN II (Moderation: Henrike Rau)</p> <p>Die tatsächliche und potenzielle Nutzung des Fahrradverleih-Systems durch (weibliche) Zuwanderer in der grünen Stadt Freiburg im Breisgau Shahrzad Enderle (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)</p> <p>Inter- und transdisziplinäre Mobilitätsforschung und ihr Beitrag für eine beschleunigte Transformation Jan Gödde, Uwe Böhme, Fabian Nickscha (TU Dortmund)</p> <p>Aus der Mücke (k)einen Elefanten machen – Für wen steigt der Lebenswert durch die urbane Verkehrswende? Mareike Schmidt (TU München)</p>
<p>12:30 bis 13:30 Uhr</p>	<p>MITTAGSPAUSE</p>	

13:30 bis 14:30 Uhr	<p>PEGASUS-POSTERWALK II Raum 1.801 (Moderation: Michael Pollok)</p> <p>13. Evaluating the sustainability of transportation infrastructure governance: The case of tunnel maintenance in Bavaria and California Ana Becerril (<i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>)</p> <p>14. Cooperation is key – Multi-Akteurs-Kooperationen für die erfolgreiche Einführung von Multi-Use-Pod-Sharing Alexandra Bensler, Mandy Dotzauer (<i>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., DLR</i>)</p> <p>15. Herausforderungen und Perspektiven eines digital inklusiven ÖPNV in der Region Hannover Dmitry Boyko (<i>Leibniz Universität Hannover</i>)</p> <p>16. RMV/ rms-Beitrag aus Forschungsprojekt KOMPASS Tristan Nagel, Susanne Schubert (<i>Rhein-Main-Verkehrsbund, RMV</i>), Anna Schley (<i>Rhein-Main-Verkehrsbund Servicegesellschaft, rms</i>)</p> <p>17. Bikesharing – Eine (gender)gerechte Alternative? Christina Rutka (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p> <p>18. Warum fahren Stadtbewohner*innen aus der Stadt heraus und wie wirkt das auf Autobesitz und -nutzung? Eine empirische Analyse von persönlichen sozialen Netzwerken und Mobilitätsmustern Jens Schippl, Maïke Puhe (<i>Karlsruher Institut für Technologie, KIT</i>)</p> <p>19. Planen Sie subjektiv sicher? Vorstellung einer VR-Anwendung, welche die wahrgenommene Sicherheit von Radfahrinfrastruktur evaluiert Marc Schwarzkopf, Andre Dettmann, Angelika C. Bullinger (<i>TU Chemnitz</i>)</p> <p>20. Einflussfaktoren auf das Radfahren auf dem Schulweg und resultierende Handlungsfelder Christine Völpel (<i>Hochschule RheinMain Wiesbaden</i>)</p> <p>21. Verhaltensänderungen durch Shared-Mobility Hubs in Wohnquartieren von Mittelzentren Franziska Weiser (<i>Frankfurt University of Applied Sciences</i>)</p> <p>22. Wechselwirkungen von bebauter Umwelt und Mobilität in drei Stadtregionen: Datenanalyse im acatech Projekt „Integrierte Stadtentwicklung und Mobilitätsplanung“ Yulika Zebuhr (<i>Deutsche Akademie für Technikwissenschaften München, acatech</i>)</p>
14:30 bis 16:00 Uhr	<p>GESELLSCHAFT III Raum 1.802 (Moderation: Joachim Scheiner)</p> <p>Vulnerabilität gegenüber Erhöhung der Tankkosten: ein zusammengesetzter räumlicher Indikator für Deutschland Giulio Mattioli (<i>TU Dortmund</i>)</p> <p>Mobilitätskulturen im Alltag: Praktiken des Radfahrens von geflüchteten Frauen nach einem Fahrradkurs Monika Popp, Henrike Rau (<i>Ludwig-Maximilians-Universität München</i>)</p> <p>Die Nutzung von E-Scootern in der Schweiz – Chancen und Herausforderungen für die Verkehrsplanung in der Zukunftsstadt Daniel Baehler (<i>Büro für Mobilität AG Bern</i>)</p>
16:00 Uhr	<p>VERABSCHIEDUNG Raum 1.802</p>

Wegbeschreibungen zum Konferenzort sowie zu den Abendveranstaltungen

Die Konferenz findet im **1. OG des Casino-Gebäudes** (Gebäude 7 auf Lageplan) am **Campus Westend** der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt.



Anfahrt:

- ab Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien S 1-6, S 8 & 9 bis *Hauptwache*, dann mit der U-Bahn, Linien U 1 - 3 oder 8 bis *Holzhausenstraße* oder *Miquel-/Adickesallee*, dann ca. 5-10 Min. Fußweg.
- ab Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien S 1-6, S 8 & 9 bis *Konstablerwache* dann mit dem Bus, Linie 36 (Richtung *Westbahnhof*) bis *Uni Campus Westend*.
- Buslinie 64 ab *Hauptbahnhof* bis Haltestelle *Bremer Straße*.
- mit dem (Leih-)Fahrrad innerhalb von ca. 15-20 Minuten vom Hauptbahnhof aus

Adresse:

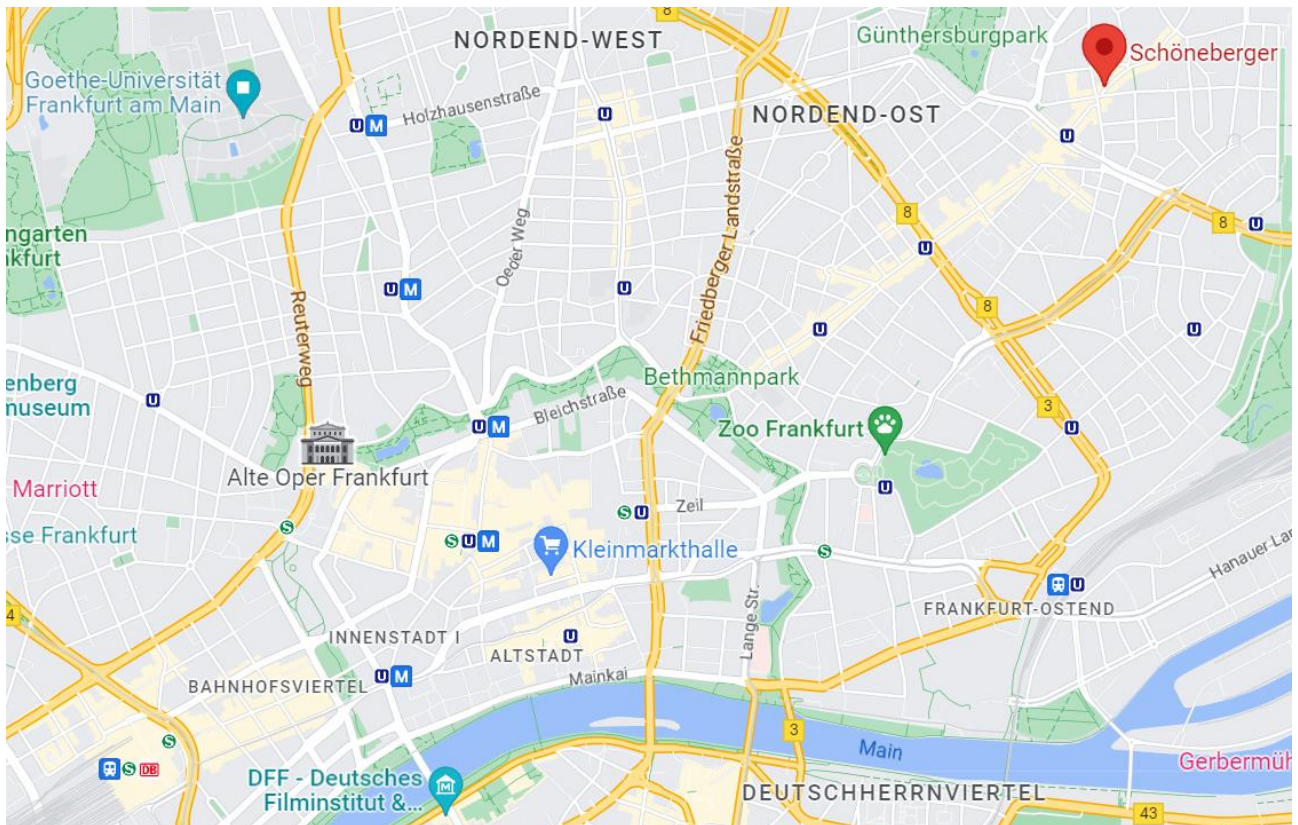
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main

Mittwoch, 14.06.2023

Ab 18:30
Uhr

PEGASUS-STAMMTISCH & GET-TOGETHER AK MOVE 2023 IM SCHÖNEBERGER

Schöneberger, Berger Straße 237, 60385 Frankfurt am Main



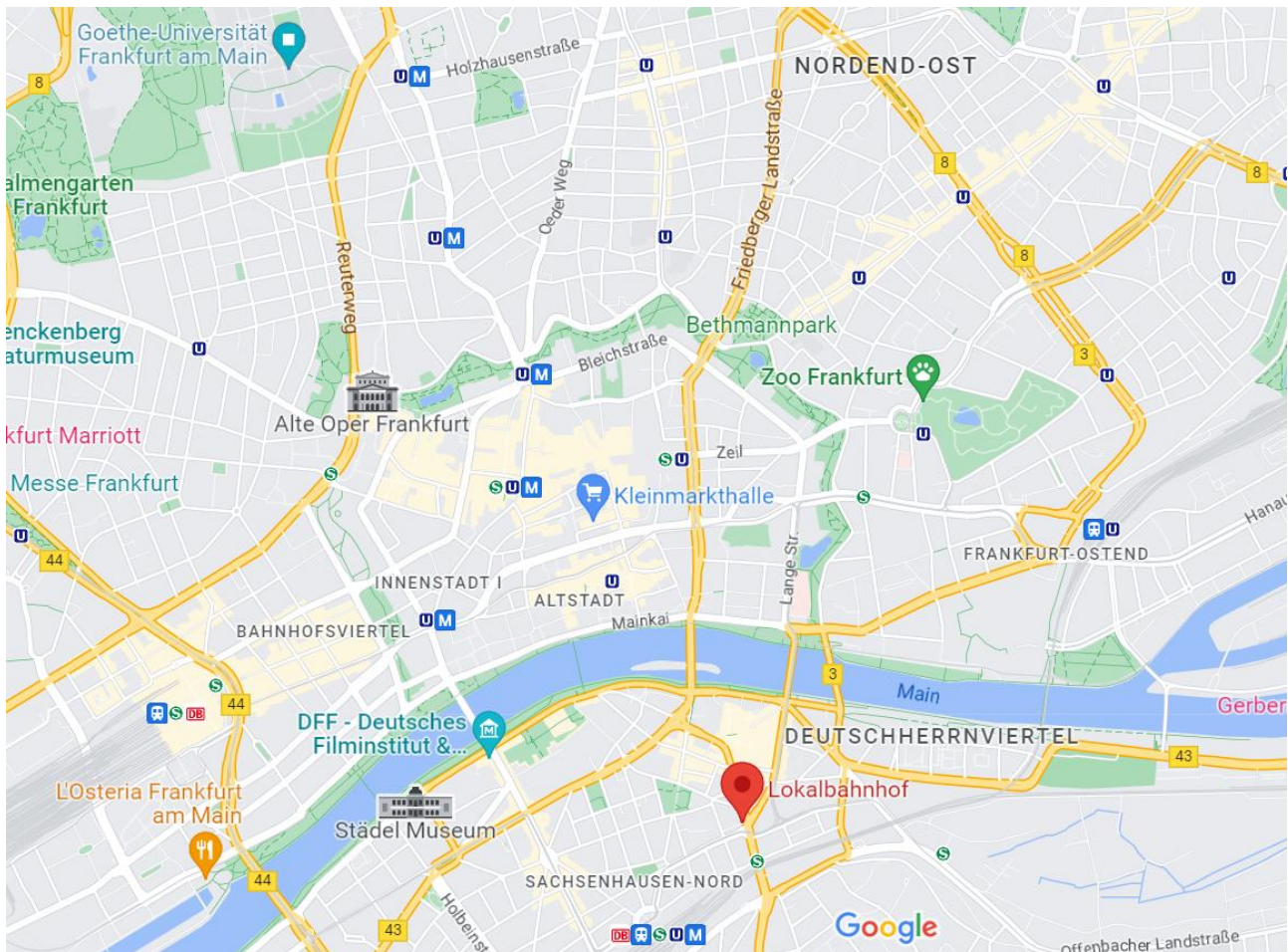
Anfahrt:

- ab Hauptbahnhof/Frankfurt mit U4 (Richtung Enkheim) bis *Bornheim Mitte* fahren; nördlichen Ausgang wählen; etwa 5 Minuten zu Fuß
- ab *Uni Campus Westend/Holzhausenstraße* mit U1, U2, U3 oder U8 Richtung *Südbahnhof*; am *Willy-Brandt-Platz* umsteigen in U4 (Richtung Enkheim) bis *Bornheim Mitte* fahren; nördlichen Ausgang wählen; etwa 5 Minuten zu Fuß
- mit dem (Leih-)Fahrrad innerhalb von 10-15 Minuten vom Campus Westend aus oder innerhalb von 15-20 Minuten vom Hauptbahnhof aus

Donnerstag, 15.06.2023

ab 20 Uhr ABENDESSEN IM LOKALBAHNHOF

Lokalbahnhof, Darmstädter Landstraße 14, 60594 Frankfurt am Main



Anfahrt:

- ab *Hauptbahnhof* mit S3, S5 oder S6 zum *Lokalbahnhof*, dann etwa 5 Min. zu Fuß
- vom *Südbahnhof* in etwa 5-10 Min. zu Fuß zu erreichen oder mit der Tram Linie 15, 16 oder 18 zum *Lokalbahnhof/Textorstraße*
- vom *Westbahnhof* mit S3-6 Richtung *Frankfurt Süd*; dann etwa 5-10 Min. zu Fuß
- ab *Hauptwache* mit U1-3 oder 8 Richtung *Südbahnhof*; dann etwa 5-10 Min. zu Fuß
- ab *Uni Campus Westend/Holzhausenstraße* mit U1-3 oder 8 Richtung *Südbahnhof*; dann etwa 5-10 Min. zu Fuß.
- mit dem Fahrrad innerhalb von 20-30 Minuten vom Campus Westend aus.

Kontakt und allgemeine Informationen

Das Organisationsteam ist über akmove2023@em.uni-frankfurt.de erreichbar.

Die Teilnahme an der Konferenz erfordert eine vorherige Anmeldung.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 55,- € und muss von allen Konferenzteilnehmenden beglichen werden (auch Personen, die einen Vortrag eingereicht haben). In der Konferenzgebühr enthalten sind Heiß- und Kaltgetränke während der Konferenz sowie Obst & Kuchen. Weiterhin ist an beiden Konferenztagen ein freies Mittagessen inklusive Getränk in der Konferenzgebühr enthalten. Dies kann durch Vorzeigen des Namensschildes in einer der Mensen im Casino bzw. Casino Anbau eingelöst werden (siehe Campuslageplan auf Seite 7).